Bataille Session, 23. Oktober 2026

4Uhr20, C. - KÖRPER TOTAL ist heute angesagt.
Wir MÜSSEN uns einfach anschauen, wie es um die Tiefenvenen steht, hat Dr. D. nüchtern festgestellt. Vielleicht hat sich dort etwas verändert, was die Haut so anfällig für Geschwüre macht.
Wir WERDEN die Tiefenvenen genau untersuchen, hat Dr. R. später hinzugefügt; von der ersten Befundung her scheinen diese weniger verlegt zu sein als erwartet.
Okay, dann TUN wir das, habe *ich* schließlich gesagt. Weshalb ich heute zu Mittag im Scanner liegen werde; mit dem Ziel, dass eine MR meinen Venenbestand katalogisiert:

ALLE QUANTEN ZUGLEICH IN EINE RICHTUNG
UND DANN LÄCHELN BITTE!
PERFEKT, DANKE!

EASY BODY wäre folglich mein Wunsch für die späte Nacht und den Morgen gewesen. Mit stillen, sich schreibenden Bildern von Dir, wie Du mit zwei Fläschchen von der Küche her gerade wieder durch die Schlafzimmertür hereinkommst; nur eine grazile Kontur mit Ansätzen weiblicher Hüften bildend. Und dann kniest Du Dich schon am Bettende in unser Bett herein und ich sehe die Konturen Deiner zarten Brüste; straffe Hügel nach unten; so wie die Unterbauch-Wölbung, die von Jahren des konsequenten Workouts erzählt. Und wie auch sonst immer drehst Du Dich dann mit einem Schwung und landest mit dem Rücken am Betthaupt, während Du die Fläschchen verteilst. Ich sehe dann die Konturen Deiner schlanken Beine, wie sie bei Deinem Nach-hinten-Sinken kurz in die Höhe gehen, bevor sie sich dann einen Weg unter die Decke suchen. Leicht wie diese Schattenspiele ist auch mein gleich anschließendes kurzes Greifen nacht Dir; schnell die Schulter nach unten auf den Oberarm oder auf eine der Brüste; dann ist ***Easy Bodying*** schon wieder vorüber. Und *nur erinnere* ich mich aus diesem Leibes-Spiel heraus daran, wie es aussieht, wenn mein Blick über den Venushügel hinweg dem Heben des Bauches zu den Brüsten und dann zu den nächsten leicht geöffneten Lippen am Randes des zerzausten Haares folgt.

Aber was bilde ich mir überhaupt ein; Ezra und Tim *und spezeill Ezra* haben für die späte und späteste Nacht ganz andere Pläne: für sie steht **HOT STUFF** am Programm.
Weil nämlich Timmi kurz nach 3.00 ein Fläschchen will, aber schon außer sich ist, bevor irgendwer von uns beiden reagieren kann. Und weil darüber auch Ezra außer sich gerät. Und weil er das noch mehr tut, nachdem Tim mit einer Flasche nicht zufrieden ist und bloß noch strampelt und brüllt, bis ein zweites Fläschchen da ist. Dann wird auch unbedingt noch ein drittes für EZ gebraucht, und irgendwie ein viertes, keine Ahnung für wen. Beide werfen irgendwann ausschließlich noch ihre Füße durch die Luft; und zuerst mein und dann auch Dein Körper werden zu **MASCHINEN**,

AUS JETZT, EZRA!,
RÜCK ZUR SEITE, TIM!

und statt Konturen sind da nur noch Gliedmaße, GLIEDMASSEN; **SCHWUNGMASSEN**; große, kleine; ***CRAZY MACHINES***; und alle wirbeln durcheinander, und ein Kick geht sogar mitten in Dein Gesicht.

Langsam, ruhig.

Ein bisschen Easy Bodying bitte, nur ein bisschen.

Insta meint es gut mit mir heute Morgen. Nachdem ich die App geöffnet habe, spült der Algorithmus *Eric Lalone* ganz nach oben:
Eine grau-schwarz verschmierte Fläche links, ein Strich in ihr nach unten, einer aus ihr heraus zur Bildmitte hin; mehr braucht es nicht, um einen Arm und eine Rückenlinie anzudeuten, Von einer Frau, die augenscheinlich auf ihren Knieen ist und sich nach vor auf ihre Hände stützt. Und deren Hintern so ins Zentrum rückt:
Ein Schwung rechts; die Rückenlinie zu einer Backe und einem Oberschenkel verlängernd. Ein zweiter links parallel zum Arm-Fragment; so das zweite Bein auf Knieen in Stellung bringend.
Dazwischen ein paar kurze schwarze Striche; der in der Mitte, *der vielleicht schwärzeste des ganzen Bildes*, verzweigt sich ein wenig nach oben, die Öffnung umschließend. Zwei feste Striche, *wahrscheinlich die zwei festesten überhaupt,* umrahmen ihn: zwei feste Lippen, die sich geöffnet haben.
Das reicht.
Das reicht,
dass einem *Hintern* und schließlich noch mehr einer *offenen Spalte* das Bild gehört;
dass ein paar Kohlestriche mehr *Feuchtigkeit* und *Geschwollenheit* aufkommen lassen als 100 Fotos dieser Art;
dass die *Konvulsion* einen streicht und vereinnahmt;
die *aufkommende*, die *abflauende*, man weiß es nicht;
in jedem Fall ist jedocj alles *geschwollenes Fleisch*,
und das verzehrt alle Aufmerksamkeit.
Deshalb ist ist alles gleich nur noch *Teilhabe an Lust*;
endlose Teilhabe an endlos weiterlaufenden Lust; entlang schwingend an einer *konvultierenden Schwellung*, die für ein ganzes Universum steht.

Wenigstens das als Momentum des Morgens.

In der Röhre schlafe ich dann wie ein Baby;

BabyBody.

Einmal wird SIE fast ungehalten, weil ich SIE, die Untersuchungs-Leiterin, nicht gleich höre.
Einatmen und die Luft anhalten habe ich gesagt!
Aber ja doch...
IHR hutscht mich da gerade in den Schlaf, mit diesem *Langsam rein in den Kanal* und *Langsam wieder raus*. Irgendwann konvultiert dann alles und es vibriert die ganze *machina* und ich merke, wie sich dann einige Haut- und Muskelpassagen von mir auch seltsam *wölben*; unmerklich, aber doch.

GanzkörperPenisBody;

oder ein **Quantenkörper** eben.

Aber nur, bis ich gleich darauf wieder bei Dr. D. am Behandlungstisch liege; *der nächste Szenenwechsel also.*
Hautstücke mit der Pinzette weg; mit getränkten sterilen Mullbinden die Haut reinigen; vor allem die spieglglatten roten Flächen an dem Rändern der schon bestehenden Geschwüre.
Das ist ein Prä-Ulcus, erklärt Dr. D. mit Blick auf das Knallrot, *und das und das hier auch.* Dennoch: die offenen Füße sind im Griff, wenn ich Dr. D. richtig verstehe; beide sind wir gespannt, was das MR heute an noch - unbenannten - Erkenntnisen hervorgebracht hat.
Nach Zupfen und Reiben und Einfetten und wieder Abtragen der Einfettung steigen wir heute auf Netzverband mit Silbergas darauf und beides unter Mullauflagen und Mullbinden um. Damit das, was an frischer Haus schon da ist, weiter genährt und gefördert wird. *Und damit sie selber wieder verbinden können. Probieren Sie es nächste Woche einmal.*
Gut.
WOUNDED BODY on its run.

Aber eben ein *BODY*; ein *Leib*.

Das Gute an der Dominanz des Leibes ist, das letztlich immer ein *Stück Easy Bodying* über bleibt. Selbst wenn es brennt und schmerzt sind da weit hinten im Hintergrund Deine Konturen zu sehen; die Deiner Brüste, wenn Du Dich ins Bett kniest. Oder das Angeschwollen-Sein, das drei Striche fassen und das auch Deines sein könnte. Das macht das alles nicht nur gut erträglich; es rückt alles auch ins rechte Licht: *Wir sollten ausgeliefert an unseren Körper leben,* fasst es eine Stimme, die ich nicht zuordnen kann, klar zusammen; vermutlich ist es die von Costa Dvorezky, dessen *Plakat* für einen *Art Retreat* grade den Screen meines Handy befüllt.
Auf ihm ist SIE zu sehen, und SIE schaut aus wie Du, von hinten, mit den über dem Nacken zusammengesteckten Haaren und diesem muskulösen, schön gewölbten Rücken, der in einen perfekt runden Hintern übergeht. Und weil auch dieser Leib wie alle Leiber bei Hrn. Dvorezky in Öl gebadet zu sein scheint, springen einem die Muskeln fast entgegen, SCHWELLEN auf einen zu, und auch ohne jeden Blick auf eine Spalte oder die Spitze einer Brust wird dieser Body so zu einer einzigen Schwellung, die an unser Leben als Schauplatz von Konvulsionen unter Kolvulsionen gemahnt.

Es ist schon gut alles, *verdammt gut*, denke ich mir, als es nun schon Mitternacht wird. Aber pulsierende Wunden und ein KÖRPER TOTAL mit seinem Adrenalin-Überschuss an ein Einschlafen noch gar nicht denken lassen.

1000Küsse734nach

Bataille Session, October 23, 2026

4:20 a.m., C. — "BODY TOTAL" is on the agenda today.
"We simply HAVE to check the condition of the deep veins," Dr. D. noted matter-of-factly. Perhaps something has changed there that makes the skin so prone to ulcers.
"We WILL examine the deep veins closely," Dr. R. added later; based on the initial findings, they seem to be less obstructed than expected.
"Okay, then let's DO that," *I* finally said. Which is why I'll be lying in the scanner at noon today; the goal is for an MRI to map out my veins:

EVERYONE LOOK IN THE SAME DIRECTION AND
THEN SMILE, PLEASE!
PERFECT, THANK YOU!

"EASY BODY" would therefore have been my wish for late at night and the morning. With silent, self-composing images of you, as you come back through the bedroom door from the kitchen with two little bottles; forming just a graceful silhouette with the hint of feminine hips. And then you're already kneeling at the foot of our bed, and I see the contours of your delicate breasts—firm mounds pointing downward—just like the curve of your lower abdomen, which speaks of years of consistent workouts. And just as you always do, you then turn with a swift motion and land with your back against the headboard while you hand out the bottles. I then see the contours of your slender legs as they rise briefly as you sink backward, before finding their way under the blanket. As light as these plays of shadow is my brief reach for you that follows immediately; a quick hand down to your upper arm or one of your breasts; then ***"Easy Bodying"*** is already over again. And from this physical interplay, I *just* remember what it looks like when my gaze follows the curve of your belly up to your breasts and then to the next pair of slightly parted lips at the edge of your tousled hair.

But what am I even imagining? Ezra and Tim—*and especially Ezra*—have completely different plans for the late and very late hours of the night: for them, **HOT STUFF** is on the agenda.
Because Timmi wants a bottle shortly after 3:00 a.m., but is already beside himself before either of us can react. And because that drives Ezra beside himself, too. And because he gets even more worked up after Tim isn't satisfied with one bottle and just keeps kicking and screaming until a second bottle arrives. Then a third one is absolutely needed for EZ, and somehow a fourth—no idea for whom. At some point, both of them are just kicking their feet through the air; and first my body and then yours turn into **MACHINES**,

STOP IT NOW, EZRA!
GET OUT OF THE WAY,
TIM!

and instead of outlines, there are only limbs, LIMBS; **SWINGING LIMBS**; big ones, small ones; ***CRAZY MACHINES***; and they're all whirling around in a jumble, and one kick even hits you right in the face.

Slowly, calmly.

A little Easy Bodying, please, just a little.

Insta's being kind to me this morning. After I open the app, the algorithm pushes *Eric Lalone* right to the top:
A gray-black smudged area on the left, a line running downward through it, another extending from it toward the center of the image; that's all it takes to suggest an arm and a backline, of a woman who is apparently on her knees and leaning forward, supported by her hands. And whose butt moves right into the center:
A sweep to the right; extending the line of the back to a buttock and a thigh. A second one to the left, parallel to the arm fragment; thus positioning the second leg on its knees.
In between, a few short black lines; the one in the center—*perhaps the blackest in the entire image*—branches slightly upward, enclosing the opening. Two firm lines, *probably the two firmest of all,* frame it: two firm lips that have parted.
That's
enough.
That's
enough
for a *buttock*—and ultimately, even more so, an *open slit*—to own the image;
that a few more charcoal strokes evoke more *moisture* and *swelling* than 100 photos of this kind;
that the *convulsion* sweeps over you and consumes you; the *rising* one, the *subsiding* one—you don't know; in any case, however, everything is *swollen flesh*, and that consumes all your attention.
That is why everything is now nothing but *participation in pleasure*; *endless participation in endlessly continuing pleasure;* swaying along with a *convulsing swelling* that stands for an entire universe.

At least that serves as the momentum of the morning.

In the tube, I then sleep like a baby;

BabyBody.

At one point, SHE almost gets annoyed because I don't hear HER—the exam supervisor—right away.
"Breathe in and hold your breath," I said!
But of course...
SHE's lulling me to sleep right then, with that *"slowly into the tube* and *slowly back out*" routine. At some point, everything starts convulsing and the whole *machine* vibrates, and I notice how some of my skin and muscle areas start *to bulge* strangely—imperceptibly, but still.

Whole-Body-Penis-Body;

Or a **quantum body,** for that matter.

But only until I'm back on Dr. D.'s treatment table a moment later;
so, the next scene change.
Removing pieces of skin with tweezers; cleaning the skin with soaked sterile gauze pads; especially the mirror-smooth red areas at the edges of the existing ulcers.
"That's a pre-ulcer," explains Dr. D., looking at the bright red area, *"and that, and this here, too*." Still, if I understand Dr. D. correctly, the open sores on my feet are under control; we're both eager to see what new—as yet unnamed—findings today's MRI has revealed.
After picking, rubbing, applying ointment, and then removing the ointment again, we're switching today to a mesh dressing with silver gas on top, both covered with gauze pads and gauze bandages. This is so that the fresh tissue that's already there continues to be nourished and supported. *And so that the skin can heal itself again. Give it a try next week.*
Good.
WOUNDED BODY on its run.

But just a *BODY*; a *physical form*.
The good thing about the body's dominance is that, in the end, there's always a *bit of "Easy Bodying"* left. Even when it burns and hurts, your contours can be seen far in the background—those of your breasts when you kneel in bed. Or the swelling that takes up three lines and could just as easily be yours. That not only makes it all quite bearable; it also puts everything in the right light: *We should live at the mercy of our bodies,* as a voice I can't place clearly sums it up; it's probably that of Costa Dvorezky, whose *poster* for an *art retreat* is currently filling my phone's screen.
SHE is pictured on it, and SHE looks just like you, from behind, with her hair pinned up at the nape of her neck and that muscular, beautifully curved back that flows into a perfectly round butt. And because this body, like all of Mr. Dvorezky's bodies, seems to be bathed in oil, the muscles almost leap out at you, SWELLING toward you, and even without a glimpse of a cleavage or the tip of a breast, this body becomes a single swelling that reminds us of our lives as a stage for convulsions amid convulsions.

It's all good, *damn good*, I think to myself, as it's already approaching midnight. But throbbing wounds and a BODY IN ITS ENTIRETY, with its excess of adrenaline, make falling asleep unthinkable.

1000Kisses734after

Session Bataille, 23 octobre 2026

4 h 20, C. – « KÖRPER TOTAL » est au programme aujourd'hui.
Nous DEVONS absolument examiner l'état des veines profondes, a constaté sobrement le Dr
D. a constaté sobrement. Peut-être y a-t-il eu un changement qui rend la peau si sujette aux ulcères.
« *Nous ALLONS examiner les veines profondes de près* », a ajouté plus tard le Dr R. ; d'après les premiers résultats, celles-ci semblent moins obstruées que prévu.
D'accord, alors FAISONS-LE, ai-je fini par dire. C'est pourquoi je vais passer l'IRM ce midi ; l'objectif étant qu'une IRM répertorie l'état de mes veines :

TOUS DANS LA MÊME DIRECTION ET PUIS
SOURIEZ, S'IL VOUS PLAÎT !
PARFAIT, MERCI !

EASY BODY aurait donc été mon souhait pour la fin de la nuit et le matin. Avec des images silencieuses, qui s'écrivent d'elles-mêmes, de toi, alors que tu reviens de la cuisine avec deux petits flacons et que tu franchis à nouveau la porte de la chambre ; ne formant qu'un contour gracieux avec les prémices de hanches féminines. Puis tu t'agenouilles déjà au pied de notre lit et j'aperçois les contours de tes seins délicats ; des courbes fermes tournées vers le bas ; tout comme le galbe de ton bas-ventre, qui témoigne d'années d'entraînement assidu. Et comme toujours, tu te retournes d'un seul mouvement et atterris dos contre la tête de lit, tout en distribuant les biberons. Je vois alors les contours de tes jambes élancées, qui se soulèvent brièvement lorsque tu glisses vers l'arrière, avant de se faufiler sous la couverture. Aussi léger que ces jeux d'ombres est mon bref geste qui suit aussitôt pour t'attraper ; rapidement, ma main descend de ton épaule vers ton bras ou vers l'un de tes seins ; puis ***« Easy Bodying »*** est déjà terminé. Et *c'est seulement* à travers ce jeu corporel que je me *souviens* de ce que l'on voit lorsque mon regard, par-delà le mont de Vénus, suit le mouvement de ton ventre qui remonte vers tes seins, puis vers les lèvres légèrement entrouvertes au bord de ta chevelure ébouriffée.

Mais qu'est-ce que je me fais comme idées ? Ezra et Tim, *et surtout Ezra,* ont des projets tout à fait différents pour cette fin de nuit et cette nuit très tardive : pour eux, c'est **HOT STUFF** qui est au programme.
Car Timmi réclame un biberon peu après 3 h, mais il est déjà hors de lui avant même que l'un de nous deux ait pu réagir. Et parce qu'Ezra, lui aussi, perd son sang-froid à cause de ça. Et parce qu'il l'est encore plus quand Tim, insatisfait d'un seul biberon, ne fait plus que donner des coups de pied et hurler jusqu'à ce qu'un deuxième biberon arrive. Puis il faut absolument un troisième pour EZ, et d'une manière ou d'une autre un quatrième, je ne sais pas pour qui. À un moment donné, tous les deux ne font plus que donner des coups de pied en l'air ; et d'abord mon corps, puis le tien, se transforment en **MACHINES**,

« ALLEZ, MAINTENANT,
EZRA !, RECULE, TIM ! »

et au lieu de contours, il n'y a plus que des membres, DES MEMBRES ; **DES MASSES EN MOUVEMENT** ; grands, petits ; ***DES MACHINES FOLLES*** ; et tout le monde tourbillonne pêle-mêle, et un coup de pied t'atteint même en plein visage.

Doucement, calmement.

Un peu d'Easy Bodying, s'il te plaît, juste un peu.

Insta est d'humeur généreuse avec moi ce matin. Après avoir ouvert l'application, l'algorithme propulse *Eric Lalone* tout en haut :
Une surface maculée de gris et de noir à gauche, un trait qui descend en son sein, un autre qui en sort vers le centre de l'image ; il n'en faut pas plus pour suggérer un bras et une ligne dorsale, d'une femme qui est apparemment à genoux et s'appuie vers l'avant sur ses mains. Et dont les fesses se retrouvent ainsi au centre :
Un trait à droite ; prolongeant la ligne du dos jusqu'à une fesse et une cuisse. Un deuxième à gauche, parallèle au fragment de bras ; plaçant ainsi la deuxième jambe à genoux.
Entre les deux, quelques traits noirs courts ; celui du milieu, *peut-être le plus noir de toute l'image*, se ramifie légèrement vers le haut, encadrant l'ouverture. Deux traits fermes, *probablement les deux plus fermes de* toute l'image*,* l'encadrent : deux lèvres fermes qui se sont ouvertes.
Cela suffit.
Cela suffit
pour que l'image appartienne à des *fesses* et, plus encore, à une *fente ouverte* ;
qu'un few traits de fusain suffisent à faire naître davantage *d'humidité* et de *gonflement* que 100 photos de ce genre ;
que la *convulsion* nous frappe et nous envahit ; celle *qui naît*, celle *qui s'éteint*, on ne sait pas ; en tout cas, tout n'est que *chair gonflée*, et cela accapare toute l'attention.
C'est pourquoi tout n'est plus qu'*une participation au plaisir* ;
une participation infinie à un plaisir qui se prolonge à l'infini ; oscillant le long d'un *gonflement convulsif* qui représente tout un univers.

Au moins cela, comme élan du matin.

Dans le tube, je dors alors comme un bébé ;

BabyBody.

À un moment, ELLE s'énerve presque parce que je ne l'entends pas tout de suite, ELLE, la responsable de l'examen.
« Inspirez et retenez votre souffle », ai-je dit !
Mais bien sûr…
C'est ELLE qui m'endort à ce moment-là, avec ce « *doucement dans le canal* et *doucement en ressortant* ». À un moment donné, tout se met à convulser, toute la *machine* vibre et je sens certaines parties de ma peau et de mes muscles se *bomber* étrangement ; imperceptiblement, mais quand même.

Corps-pénis-corps entier ;

ou un **corps quantique,** justement.

Mais seulement jusqu'à ce que je me retrouve aussitôt après allongé sur la table de traitement du Dr D. ;

le prochain changement de scène, donc.
Retirer les morceaux de peau à la pince ; nettoyer la peau avec des compresses de gaze stériles imbibées ; surtout les zones rouges lisses comme un miroir sur les bords des ulcères déjà présents.
« C'est un pré-ulcère », explique le Dr D. en regardant *cette zone* d'un rouge vif, *« et ça aussi, ainsi que ça. »* Néanmoins : si je comprends bien le Dr D., les pieds à vif sont sous contrôle ; nous sommes tous les deux impatients de savoir ce que l'IRM a révélé aujourd'hui, même si ces résultats n'ont pas encore été nommés.
Après avoir retiré les croûtes, frotté, appliqué de la pommade et à nouveau enlevé la pommade, nous passons aujourd'hui à un pansement en filet recouvert de gaz à l'argent, le tout recouvert de compresses de gaze et de bandes de gaze. Afin que les tissus sains déjà présents continuent d'être nourris et stimulés. *Et pour qu'ils puissent se régénérer d'eux-mêmes. Essayez donc cela la semaine prochaine.*
Bien.
WOUNDED BODY en pleine action.

Mais justement un *CORPS* ; un *corps*.

Ce qu'il y a de bien dans la prédominance du corps, c'est qu'il reste toujours, en fin de compte, un *peu* d'*« Easy Bodying* ». Même quand ça brûle et que ça fait mal, on aperçoit au loin, en arrière-plan, tes contours ; ceux de tes seins, quand tu t'agenouilles sur le lit. Ou ce gonflement, que l'on pourrait résumer en trois traits et qui pourrait aussi être le tien. Non seulement cela rend tout cela bien supportable, mais cela remet aussi les choses en perspective : « *Nous devrions vivre à la merci de notre corps* », résume clairement une voix que je ne parviens pas à identifier ; c'est sans doute celle de Costa Dvorezky, dont *l'affiche* pour une *sorte de retraite* occupe en ce moment l'écran de mon portable.
On y voit ELLE, et ELLE te ressemble, de dos, avec les cheveux attachés au niveau de la nuque et ce dos musclé, joliment galbé, qui se fond dans des fesses parfaitement rondes. Et comme ce corps, à l'instar de tous ceux de M. Dvorezky, semble baigner dans l'huile, les muscles jaillissent presque vers nous, GONFLENT à notre rencontre, et même sans apercevoir la moindre fente ni le bout d'un sein, ce corps devient ainsi un seul et même gonflement qui nous rappelle que notre vie est le théâtre de convulsions au milieu d'autres convulsions.

Tout ça, *c'est bien*, *sacrément bien*, me dis-je alors que minuit approche déjà. Mais des blessures palpitantes et un CORPS TOTAL, avec son excès d'adrénaline, ne permettent pas encore d'envisager de s'endormir.

1000 baisers 734 après